

Merkblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch über die Bronchoskopie (mit Fiber-/Videoptik in Lokalanästhesie)

Sehr geehrte Patientin, Sehr geehrter Patient

Aufgrund Ihrer Beschwerden und der bisherigen Untersuchungsergebnisse wird aus ärztlicher Sicht bei Ihnen eine Bronchoskopie für erforderlich erachtet.

Die Spiegelung der Atemwege erlaubt einen direkten Einblick in den Kehlkopf, die Luftröhre und die Bronchien. Ausserdem können Veränderungen in der Peripherie der Lunge, z.T. unter Zuhilfenahme der Durchleuchtungseinrichtung, untersucht werden. Neben der Spiegelung können durch das Bronchoskop (ein flexibles, schlauchartiges Instrument mit einem Durchmesser von zirka 5 – 6 mm) auch Gewebs- oder Zellproben und Schleim aus den Atemwegen zur Untersuchung unter dem Mikroskop entnommen werden. Oft erlauben erst diese Untersuchungen, deren Resultat erst nach einigen Tagen vorliegt, eine Diagnose zu stellen.

Zur Bronchoskopie sollten Sie einen „leeren“ **Magen** haben (6 Stunden vor der Untersuchung nüchtern – klare Flüssigkeiten bis 2 Stunden vorher noch erlaubt). Vor der Untersuchung erhalten Sie eine Injektion eines **starken Hustenmittels** mit Beruhigungseffekt und ausserdem ein **Schlafmittel über einen Venenkatheter**. Damit Sie das Einführen des Instrumentes (durch die Nase oder Mund) nicht als unangenehm empfinden, wird die Nasen-, Mund- und Rachenschleimhaut und die Schleimhaut der Bronchien durch ein Lokalanästhetikum örtlich betäubt. Die Bronchoskopie und alle bei der Untersuchung durchgeführten Probenentnahmen sind weitgehend schmerzfrei. Hustenreiz kann jedoch auftreten. Während der Untersuchung erhalten Sie als Sicherheitsmassnahme zusätzlich **Sauerstoff**. Nach der Untersuchung werden Sie für weitere 2 Stunden überwacht (im Falle von Entnahme von Lungengewebe aus der Peripherie unter Durchleuchtung für 4 Stunden mit anschliessendem Röntgenbild) und können in den ersten 2 Stunden noch nicht essen oder trinken. Danach ist die Wirkung der Lokalanästhesie verflogen und das Schlucken wieder normal möglich.

Die Bronchoskopie in Lokalanästhesie ist eine seit Jahren sehr verbreitete und wertvolle Untersuchung. **Komplikationen** treten nur sehr selten auf. Bei einer Probeentnahme kann es zu leichten Blutungen, Luftaustritt in die Brustfellhöhle (Pneumothorax) oder Atemnot durch Verengung der Bronchien kommen. Manchmal tritt im Anschluss an die Untersuchung vorübergehend Fieber auf. Falls Sie eine bekannte Allergie oder Unverträglichkeit gegen ein Medikament haben, teilen Sie uns dies bitte vor der Untersuchung mit.

Die Bronchoskopie ist eine ergänzende Untersuchung, die aber für Ihre Gesundheit von ausschlaggebender Bedeutung sein kann.

Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen wichtige Informationen über die vorgesehene Untersuchung vermitteln. Der zuständige Arzt wird den Ablauf der Untersuchung mit Ihnen nochmals besprechen und die offenen Fragen gerne beantworten. Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar geblieben ist.

Notizen des Arztes/der Ärztin zum Aufklärungsgespräch:

Besprochen am:

Erklärung des Patienten nach dem Aufklärungsgespräch

Herr Dr. _____ hat mit mir anhand der Hinweise im Merkblatt und der Ergebnisse der Voruntersuchungen ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen.

Ich bin mit dem geplanten Eingriff einverstanden.

Ort, Datum

Patient/Patientin

Arzt/Ärztin
